Digital Kompass

Anleitung 4



Suchmaschinen – erst recherchieren, dann profitieren

www.digital-kompass.de

Ein Projekt von:

bagso

DsiN Deutschland sicher im Netz

Gefördert durch:

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Vorwort

Sich online mit Familie, Freunden und Bekannten austauschen, sich über aktuelle Themen informieren oder sich an gesellschaftlichen Diskussionen und Prozessen beteiligen: Es ist inzwischen klar, dass gesellschaftliche Teilhabe digitale Kompetenzen voraussetzt. Dies gilt insbesondere für Menschen, die mit Sinnes- und Mobilitätsbeeinträchtigungen leben: Eine sichere und souveräne Nutzung digitaler Medien und Geräte kann für eine selbstständige und selbstbestimmte Gestaltung des Lebensalltags sorgen.

Um die vielfältigen Chancen der Digitalisierung für Menschen mit Beeinträchtigungen verständlich und erlebbar zu machen, bietet der Digital-Kompass vielfältige Angebote. Eines davon ist die Erstellung von barrierefreien Materialien, die zum Erwerb und in der Vermittlung von digitalen Kompetenzen genutzt werden können. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter: www.digital-kompass.de

Partner

Digital Kompass

Das bis Oktober 2025 laufende Projekt setzt auf eine Zusammenarbeit mit:

dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V., dem Deutschen Schwerhörigenbund e. V. und der Verbraucher Initiative e. V.

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)

DSB Hören · Verstehen · Engagieren

Bundesverband Die Verbraucher Initiative e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Partner 3
Inhaltsverzeichnis 4
Los geht`s 5
Suchmaschinen? Lexikon? 6
Einstieg Suchmaschinen 7
Allgemeine Suchmaschinen 9
KI-Suchmaschinen 10
Spezifische Suchmaschinen 11
Google 12
Suchen mit Google 13
Finden mit Google 15
Übung: Genauer suchen 19
So genau wie möglich 21
Feststehende Begriffe 22
Bilder zu Suchanfragen finden 23
Karten, Videos und mehr finden 24
Richtige Informationen erkennen 25
Datenschutz 27
Alternative Suchmaschinen 28
Hinweise zu Suchergebnissen – Gesponsorte Anzeigen 29
Hinweise zu Suchergebnissen – KI generierte Ergebnisse 30
Google ändert sich … 31
Glossar 32
Weiterführende Informationen 33
Lesetipp 34
Impressum 35

Los geht`s

Das Internet ist die größte Wissensquelle unserer Zeit. Sie finden dort Informationen und Nachrichten zu vielen Themen, für die Sie sich interessieren.



Das Schöne dabei: Die Mehrzahl dieser Quellen ist kostenfrei und für alle frei zugänglich.

In dieser Anleitung lernen Sie Suchmaschinen kennen, erfahren, wie eine Suchmaschine bedient wird und wie Sie die gewünschte Information finden.

Im Glossar werden die häufigsten Fachbegriffe erläutert.

Suchmaschinen? Lexikon?





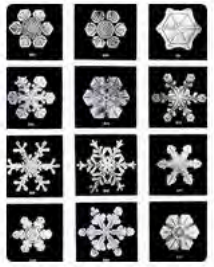
Eine Suchmaschine zeigt Ihnen, wo Sie im Internet welche Information finden. Das heißt die Suchmaschine findet die Internetseiten, auf denen das Wort oder die Wörter nach denen Sie suchen, vorkommen. Angenommen, Sie geben als Suchbegriff „Schnee“ ein. Dann zeigt die Suchmaschine Ihnen an, auf welchen Seiten irgendwo das Wort „Schnee“ steht. Das sind z. B. Seiten der Wetterdienste, touristische Seiten, aber auch Geschäfte, die winterfeste Kleidung verkaufen.

Wenn Sie in einem Lexikon nach „Schnee“ suchen, finden Sie stattdessen eine Definition, was „Schnee“ ist, etwa im Unterschied zu „Regen“ oder „Graupel“.

https://www.wetterprognose-wettervorhersage.de › schneeprognose.htn
Schneeprognose und Schneehöhen Deutschland
Nichtsdestotrotz werden auch die Schneeprognosen, bzw. Schneevorhersage zunehmender Computerleistung in den letzten Jahren immer besser und denr

Schnee

Schnee besteht aus feinen Eiskristallen und ist die häufigste Form des festen Niederschlags.



Einstieg Suchmaschinen

Mittlerweile gibt es Milliarden von Internetseiten. Das hat für unsere Informationssuche drei Konsequenzen:

- **Wie finde ich bei meiner Suche die passende Information?** Wer heute im Internet sucht, steht vor dem Problem, dass man häufiger zu viel an Information findet als zu wenig.
- **Woran kann ich erkennen, dass es sich um eine gute und richtige Information handelt?** Wenn ich mir z.B. ein Buch kaufe, weil ich im Internet eine gute Kritik darüber gelesen habe und mir das Buch nicht gefällt, ist das vielleicht ärgerlich. Wenn ich aber einen schlechten medizinischen Rat befolge, kann das ernsthafte Konsequenzen mit sich bringen.
- **Wie kann ich mich vor schadhaften Internetseiten schützen?** Leider tauchen bei den Sucherergebnissen auch Internetseiten auf, die manchmal ein Schadensprogramm wie z.B. einen Virus enthalten.

Diese Anleitung gibt Hilfestellung zu diesen Fragen.

Einstieg Suchmaschinen

Grundsätzlich können wir drei gängige Arten von Suchmaschinen unterscheiden:

- Allgemeine Suchmaschinen
- KI-Suchmaschinen
- Spezifische Suchmaschinen

Die schnellsten – und meist auch die passendsten – Ergebnisse liefert aktuell die Suche mit einer **allgemeinen Suchmaschine.**

Deshalb werden wir die Suche mit einer solchen Suchmaschine ausführlich vorstellen.

Allgemeine Suchmaschinen

Digital Kompass







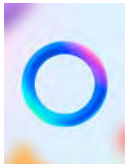
Allgemeine Suchmaschinen durchsuchen ständig und automatisiert das Internet. Jede Seite, auf die eine solche Suchmaschine stößt, wird „gelesen“ und alle gefundenen Wörter werden in einer Datenbank gespeichert. Die bekanntesten Suchmaschinen sind Google, Bing und Yahoo, deren Symbole Sie auf der linken Seite sehen.

Wenn Sie bei einer allgemeinen Suchmaschine eine Suchanfrage stellen, durchsucht die Datenbank alle gespeicherten Seiten nach Ihrem eingegebenen Suchbegriff. Die Ergebnisse erscheinen dann in Form einer Liste auf Ihrem Bildschirm.

Eine allgemeine Suchmaschine eignet sich für Ihre Suche besonders gut, wenn Sie Ihre Suchbegriffe eingrenzen und so irrelevante Treffer vermeiden können.

KI-Suchmaschinen

Digital Kompass

deepseek Gemini  Meta AI  ChatGPT Claude

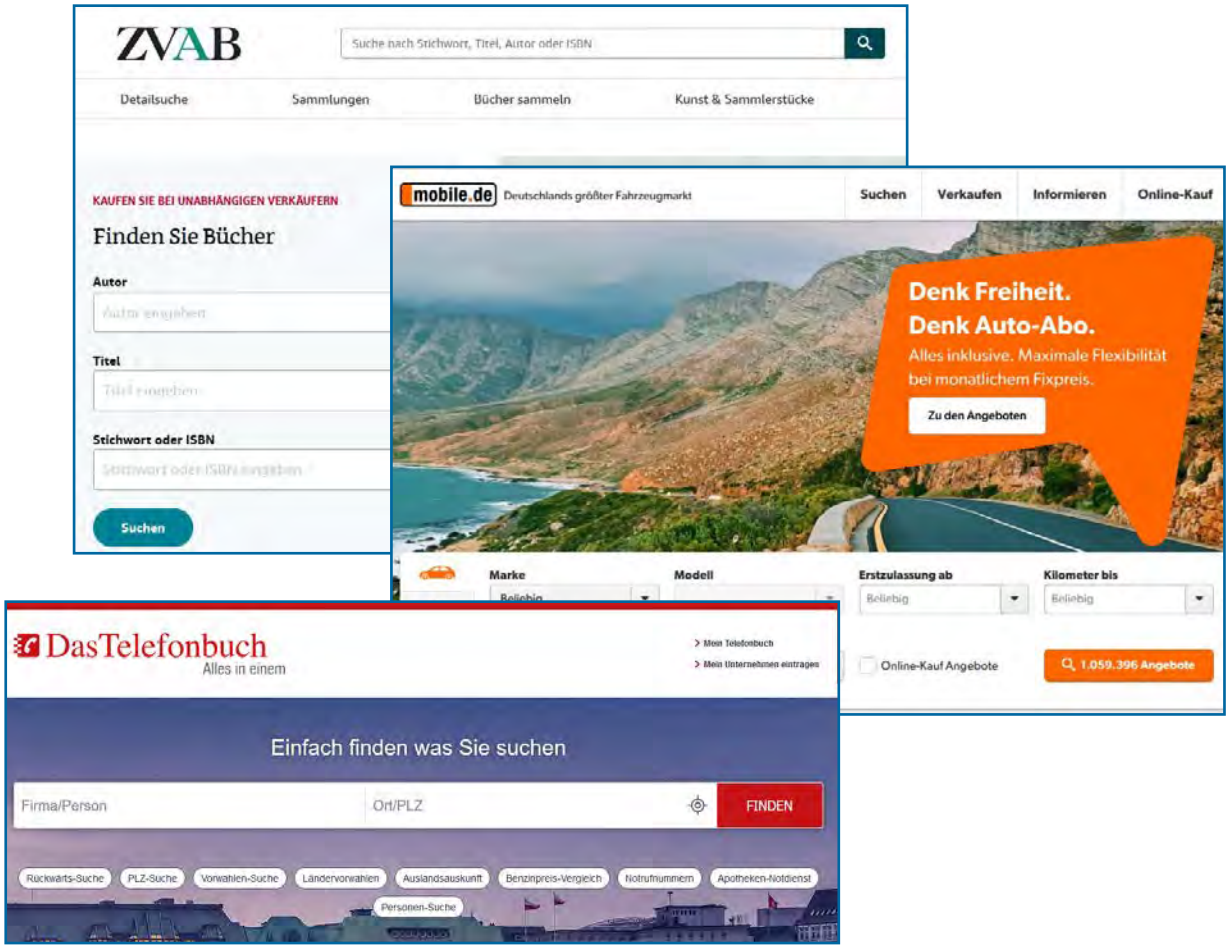
KI-Suchmaschinen beantworten Ihre Fragen nicht nur mit einer Liste von Links, sondern ziehen relevante Informationen aus vielen Quellen und fassen sie für Sie zusammen. Sie kombinieren klassische Suchtechnik mit Künstlicher Intelligenz (z. B. Sprachausgabemodellen) und liefern direkte Antworten, Zusammenfassungen oder Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Bildlich gesprochen:
Normale Suche = Ihnen eine Liste mit Buchseiten zum selber nachlesen geben. KI-Suchmaschine = kurz ans Regal rennen, die wichtigsten Seiten lesen und Ihnen in zwei Sätzen erklären, was drinsteht. Auf Nachfrage von Ihnen steigt die KI noch tiefer in das Thema ein.

Hinweis

Jedoch muss man hier jede Suche kritisch hinterfragen, da die KI-Suchmaschinen auch falsche Informationen als Tatsachen präsentieren können.

Spezifische Suchmaschinen



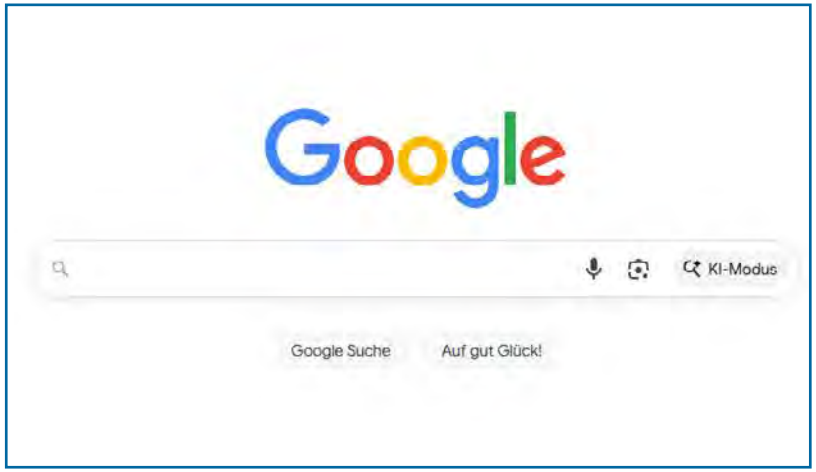
Diese Suchmaschinen widmen sich nur einem bestimmten Thema.

Beispiele sind:

- **www.zvab.com:**
  Zur Suche nach antiquarischen Büchern
- **www.mobile.de:**
  Wenn Sie ein Fahrzeug kaufen möchten
- **www.telefonbuch.de:**
  Falls Sie eine Telefonnummer brauchen

Google



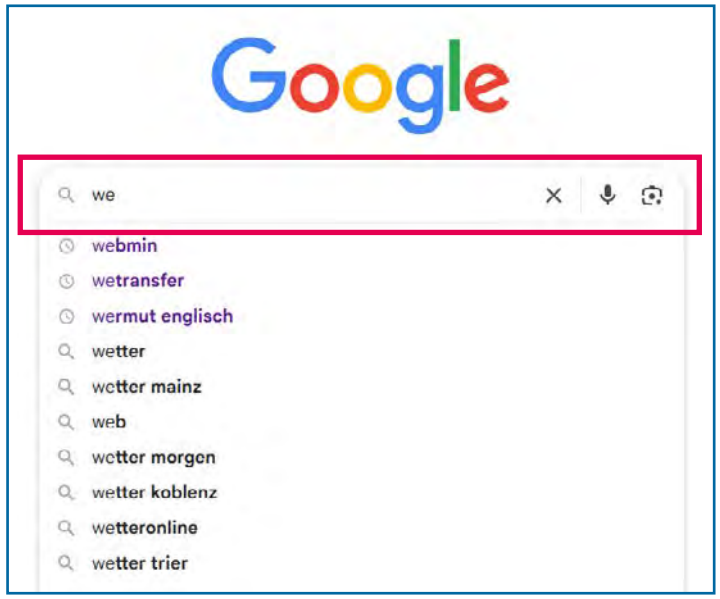


Die bekannteste und häufigste genutzte Suchmaschine in Deutschland wie auch weltweit heißt Google. Deshalb hat sich der Begriff „etwas googeln“ als Synonym für die Suche nach Informationen im Internet etabliert.

Es gibt viele weitere Suchmaschinen, die jedoch von weniger als 10 % aller Nutzer in Deutschland verwendet werden.

Geben Sie www.google.de in das Browserfenster ein und drücken Sie nun die Entertaste. Wenn alles geklappt hat, erscheint die Google-Suchseite. Manchmal wird das Wort Google durch ein tagesaktuelles Themenbild ersetzt.

Suchen mit Google

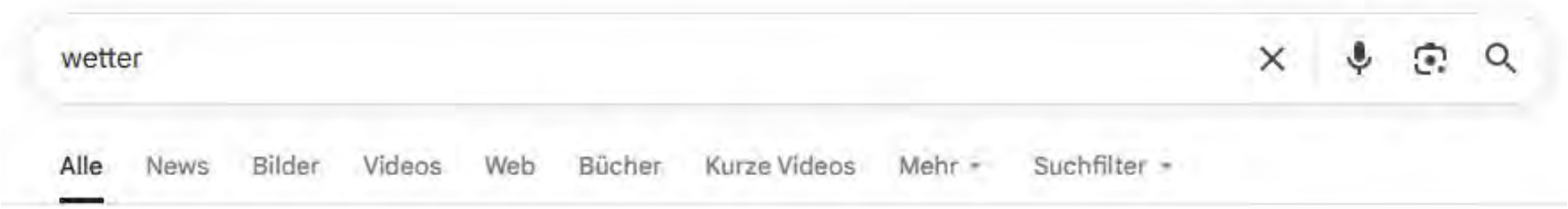


In der Mitte der Google Seite sehen Sie das Suchfeld (rot markiert). Klicken Sie mit der linken Maustaste in dieses Feld und geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Sie müssen mindestens ein Wort eingeben, wobei die Groß- und Kleinschreibung nicht wichtig ist. Auch Wörter wie „der, die, das“ oder „eine“ können Sie einfach weglassen.

Beginnen wir mit der Suche nach dem Wort Wetter. Bereits nach den ersten Buchstaben, macht Google Ihnen schon Vorschläge für die Suche: webmin, wetransfer, Wermut englisch, Wetter etc. stehen hier in der Liste. Wenn das Gesuchte dabei ist, klicken Sie das Wort einfach an.

Falls nicht, schreiben Sie einfach weiter. Nach jedem neuen Buchstaben, den Sie eingeben, passen sich die Vorschläge entsprechend an.

Suchen mit Google

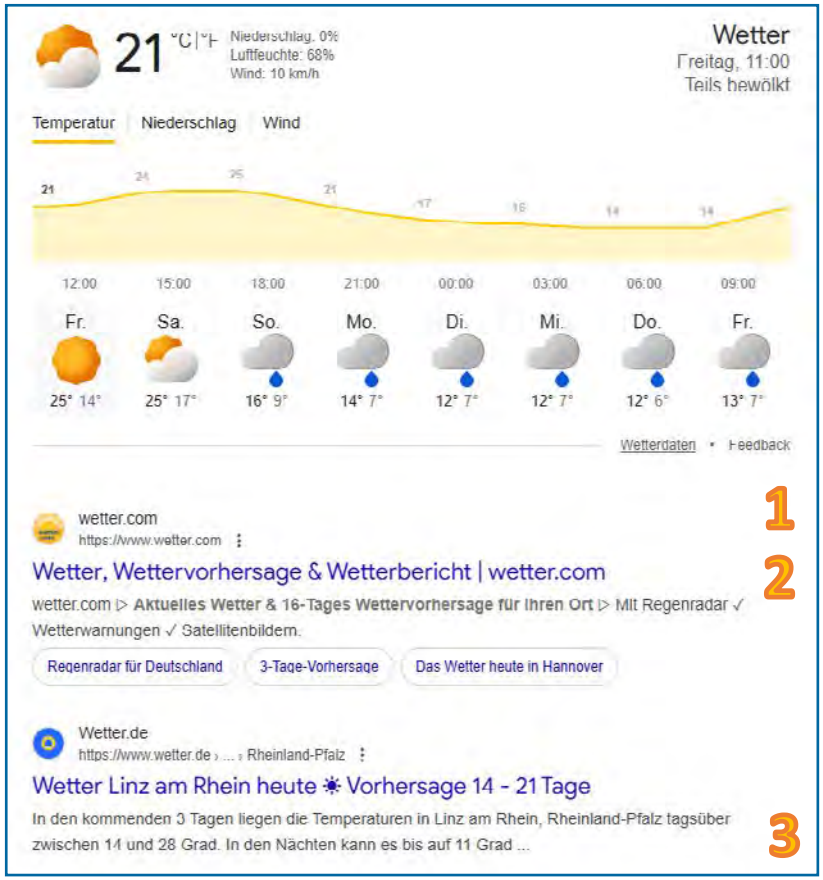


Wenn Sie Ihr Wort eingegeben haben, starten Sie die Suche anschließend mit einem Klick auf die Lupe oder durch Drücken der Entertaste auf Ihrer Tastatur.

Google zeigt Ihnen auf Ihren Standort bezogen nun an, wie das Wetter in Ihrer Umgebung ist und sein wird. Ebenfalls werden nun sämtliche Internetseiten mit dem Inhalt „Wetter“ aufgelistet.

Davon werden nur die 1000 relevantesten Ergebnisse angezeigt. Aber das reicht ja auch!

Finden mit Google



Sie sehen die Treffer in einer langen Liste. Die Treffer sind immer nach demselben Schema aufgebaut:

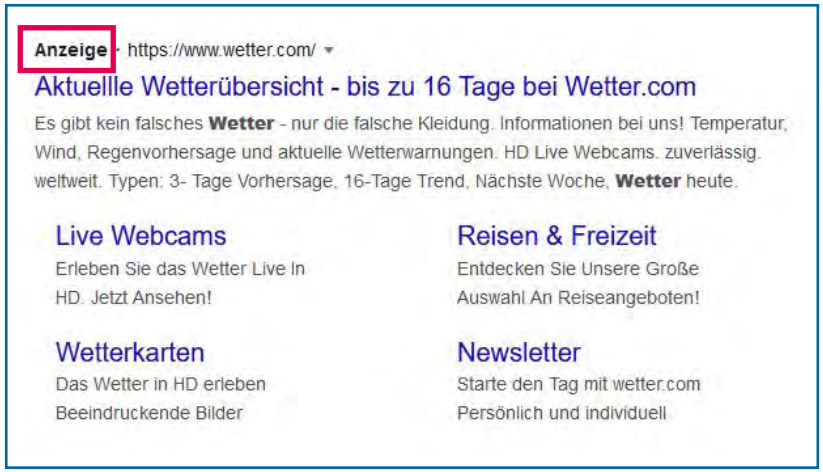
Die schwarze Adresse (1) ist die Internetadresse, auf der die Information gefunden wurde.

Die blaue Überschrift (2) fasst zusammen, um was es auf der gefundenen Internetseite geht.

Der graue Text (3) zeigt Ihnen nähere Informationen an. Mit Hilfe des Textes erhalten Sie einen Eindruck davon, ob der Treffer für Sie interessant ist.

Wenn Sie die Seite besuchen möchten, klicken Sie die blaue Überschrift (2) an. Sie gelangen dann direkt auf die zugehörige Seite.

Finden mit Google



Die Google-Suche ist kostenfrei.

Auch die Anbieter von Internetseiten, die Google als Treffer anzeigt, bezahlen für die Aufnahme in diese Liste kein Geld.

Google verdient Geld u.a. mit Werbung, die als Ergebnis bevorzugt anzeigt wird.

Diese zu Ihrer Suche passenden Treffer sind mit dem Wort Anzeige gekennzeichnet (im Beispiel rot markiert).

Diese Anzeigen finden sich immer zu Beginn der Treffer-Ergebnislisten.

Finden mit Google



Google und jede andere Suchmaschine sortiert die Treffer nach einer Vielzahl von Kriterien.

Auf der ersten Seite sehen Sie immer die Treffer, von denen die Suchmaschine der Meinung ist, dass dies die besten Treffer zum Thema sind.

Ganz unten auf der Seite sehen Sie ein lang gezogenes Goooooogle mit Zahlen darunter. Wenn Sie auf die Zahlen oder auf Weiter klicken, gelangen Sie zu den weiteren gefundenen Treffern auf den folgenden Seiten.

Meistens hat es wenig Sinn, sich die Treffer ab der Seite 7 und folgenden anzuschauen, da die relevantesten schon auf den ersten Seiten angezeigt werden.

Finden mit Google



Im Wesentlichen sind es zwei Tipps, die Ihnen weniger und bessere Treffer bringen:

1. Überlegen Sie genauer, was Sie suchen.

2. Überlegen Sie auch, ob sich das, was Sie suchen, besser oder anders bezeichnen lässt.

Übung: Genauer suchen

Digital Kompass

Welche Öffnungszeiten hat die Stadtbibliothek in Saarbrücken?

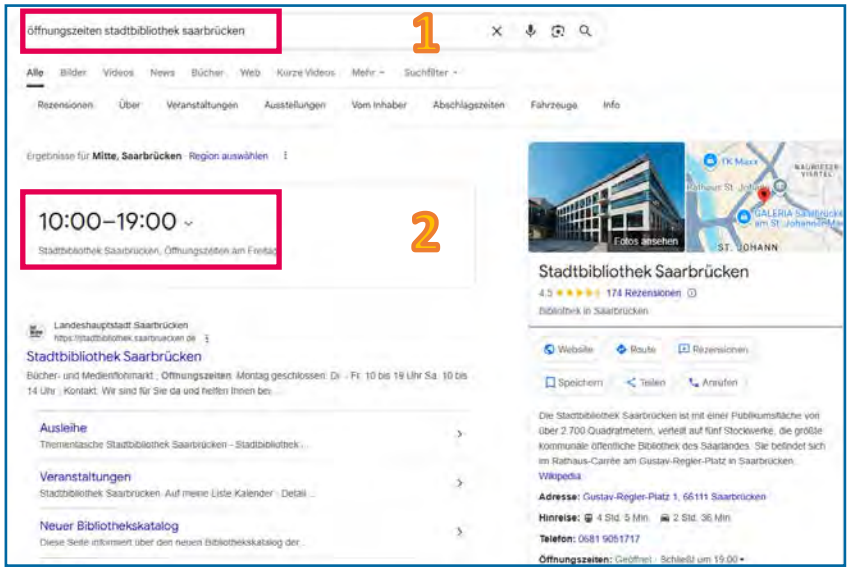
Überlegen Sie genauer, was Sie suchen.

Hier ein Beispiel:
Sie möchten wissen, wie die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek in Saarbrücken sind.

Schreiben Sie Ihre Frage einfach auf ein Blatt Papier und zwar so, wie Sie sie einer anderen Person stellen würden. Unterstreichen Sie nur die wichtigsten Wörter. In unserem Beispiel

- ✓ *Öffnungszeiten*
- ✓ *Stadtbibliothek*
- ✓ *Saarbrücken*

Übung: Genauer suchen

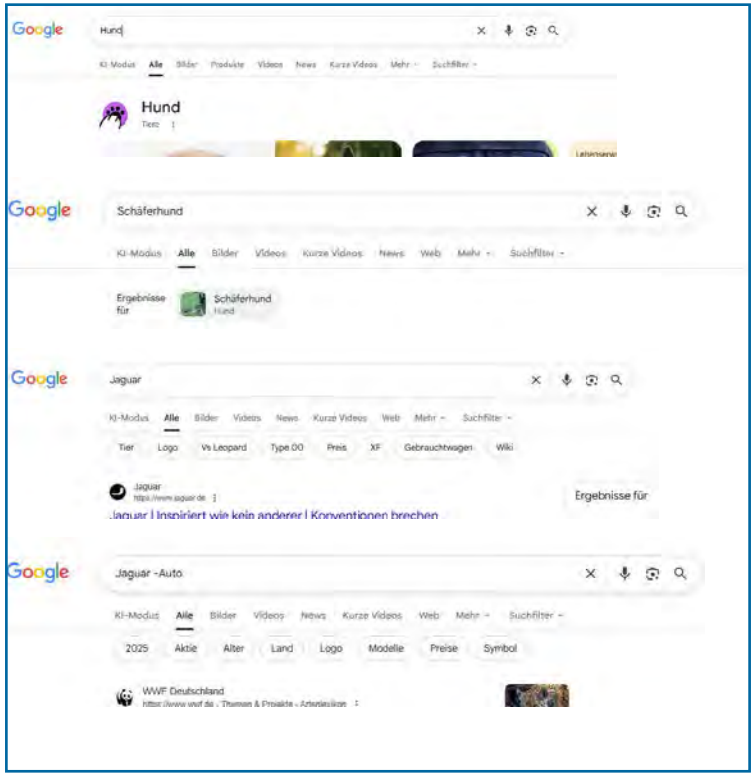


Geben Sie nur die unterstrichenen Wörter bei Google ein und trennen Sie alle Wörter mit einem Leerzeichen. Die Reihenfolge der Wörter spielt keine Rolle(1). Jetzt sucht Google nur noch Internetseiten, die alle diese Wörter enthalten. Das sind natürlich deutlich weniger, als wenn Sie nur einen Suchbegriff wie z.B. Saarbrücken eingeben.

Sie erhalten also weniger Treffer, aber bessere Ergebnisse im Vergleich zur Eingabe mit nur einem Suchbegriff. Versuchen Sie so viel Wörter wie nötig, aber auch so wenig wie möglich zu verwenden, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Und manchmal erkennt Google auch, was wir suchen und zeigt die Info direkt an (2). Hier, dass die Bibliothek heute von 10.00 – 19.00 Uhr geöffnet ist.

So genau wie möglich



Versuchen Sie, Ihre Anfrage nicht allgemein sondern sehr konkret zu benennen, also z.B. anstatt **Hund** besser **Schäferhund.** Nun sind die Ergebnisse präziser.

Manche Wörter haben eine **doppelte Bedeutung.** Deshalb finden Sie bei einer Suche auch Treffer, die nicht zum gewünschten Thema passen. Deswegen kann man Wörter von der Suche ausschließen. Setzen Sie vor das Wort, das nicht auf der Internetseite stehen soll, einfach ein **Minuszeichen** (= Bindestrich auf der Tastatur).

Ein Jaguar kann ein Auto oder ein Raubtier sein. Wenn Sie keine Treffer im Zusammenhang mit dem Fahrzeug wollen, schreiben Sie **Jaguar -Auto** (Wort Leerzeichen MinusWort).

Feststehende Begriffe

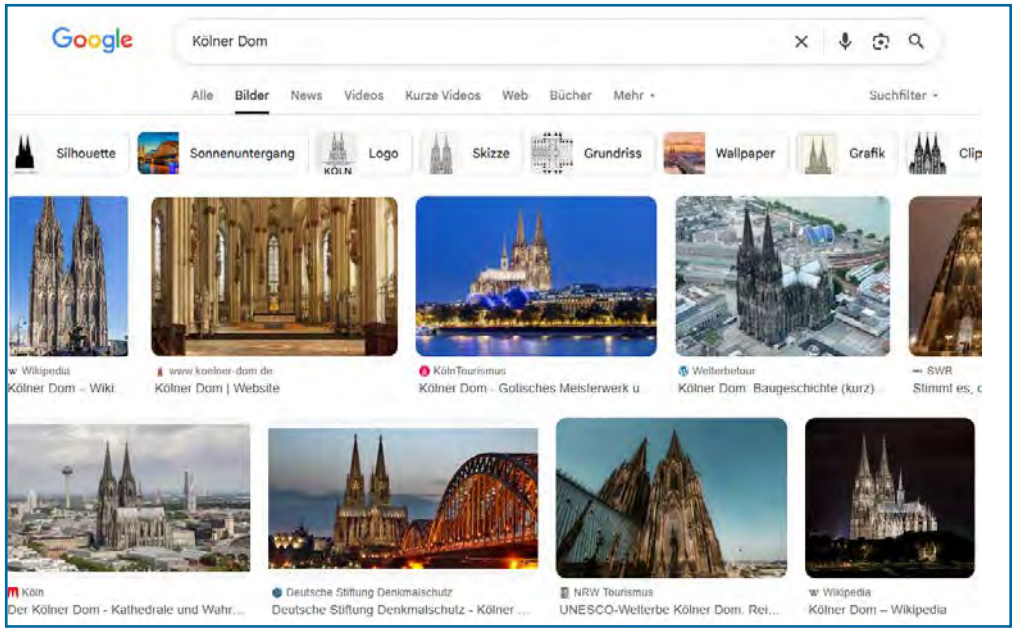


Einen feststehenden Begriff sucht man mit Hilfe von Anführungszeichen.

Wenn Sie die Suchbegriffe „Hotel Sonne“ in **Anführungszeichen** setzen, werden nur die Seiten gefunden, auf denen die beiden Worte genau in dieser Reihenfolge stehen.

Wenn Sie die Suche weiter einschränken möchten, können Sie durch Anklicken des Buttons **Suchfilter** (1) weitere Optionen als Auswahlkriterium festlegen. Hier können Sie z. B. unter **Zeitraum** (2) angeben, dass nur Treffer aus dem letzten Jahr angezeigt werden.

Bilder zu Suchanfragen finden



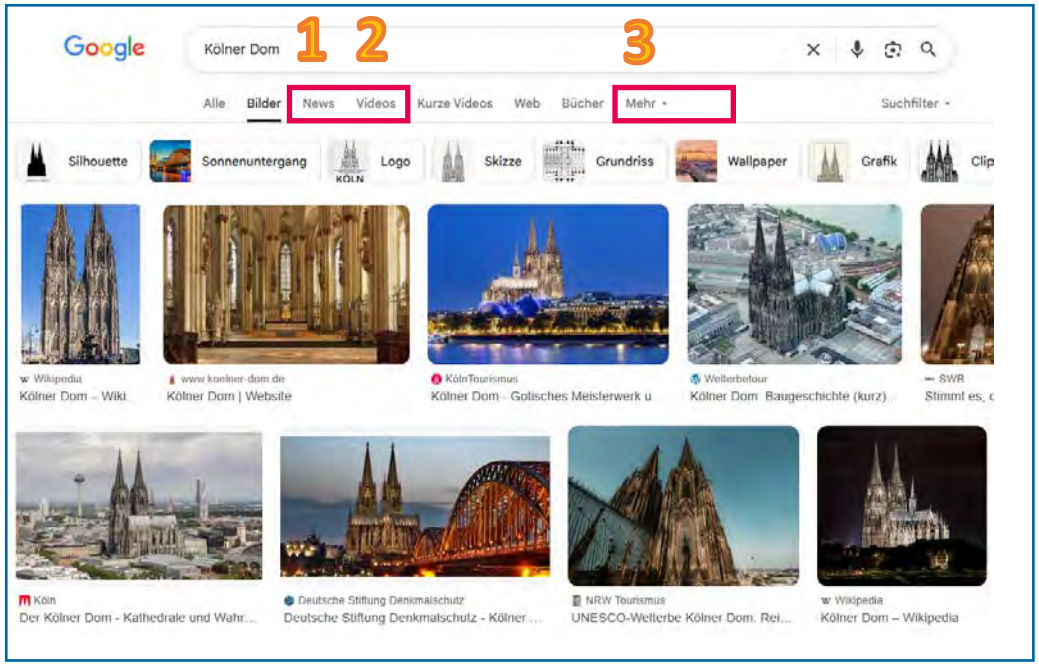
Wenn Sie die Option **Bilder** anklicken, können Sie im Internet nach Bildern zu den von Ihnen gewählten Begriffen suchen.

Klicken Sie das Bild Ihrer Wahl an. Sie gelangen dann auf eine Detailseite mit Informationen zum Foto. Von dieser aus können Sie sich die Originalseite aufrufen.

Hinweis

Für den privaten Gebrauch können Sie diese Bilder verwenden. Allerdings sollten Sie bei jeglicher Veröffentlichung darauf achten, dass das Urheberecht am Bild nicht verletzt wird. Dies könnte für Sie mit hohen Kosten verbunden sein.

Karten, Videos und mehr finden



Ähnlich wie bei den Bildern können Sie sich auch Nachrichten (News) (1), Videos (2) oder unter Mehr (3), auch Kaufangebote ansehen. Drücken Sie den entsprechenden Button.

Der Button zum Aufruf von Landkarten (Google Maps) wurde in der allgemeinen Suchmaschine wegen einer Gesetzesänderung in der EU *(Digitaler Markt Akt)* durch Google entfernt.

Wenn Sie Google Maps nutzen möchten, müssen Sie diese separat aufrufen (**https://maps.google.de**)

Richtige Informationen erkennen

Verlassen Sie sich in allen sensiblen Fragen nicht auf einen einzigen Treffer. Schauen Sie sich bei anderen Treffern an, welche Informationen dort zum Thema wiedergegeben werden.

Dies gilt derzeit besonders für so genannte Fake-News. Dies sind gefälschte Nachrichten, die meist über dubiose Internetseiten, Foren oder Chats verbreitet werden. Sie sollen politisch und sozial extreme Meinungen rechtfertigen und seriöse Nachrichtenquellen diskreditieren.

Auf der nächsten Seite zeigen wir Möglichkeiten, wie man die Glaubwürdigkeit prüfen kann.

Richtige Informationen erkennen

Folgende Überlegungen können beim Einschätzen der Glaubwürdigkeit hilfreich sein:

- Gibt es Belege für die aufgestellten Behauptungen?
- Werden Quellen für den Ursprung der Information angegeben?
- Wer ist der Verfasser der Information?
- Sind die Inhalte professionell dargestellt?
- Wie ist der Gesamteindruck der Internetseite?
- Im Zweifelsfall suchen Sie nacheinander die Titelzeile der Nachricht, den Seitennamen und den Verfasser in Google und sehen, was andere Seiten dazu sagen.

Datenschutz

Digital Kompass

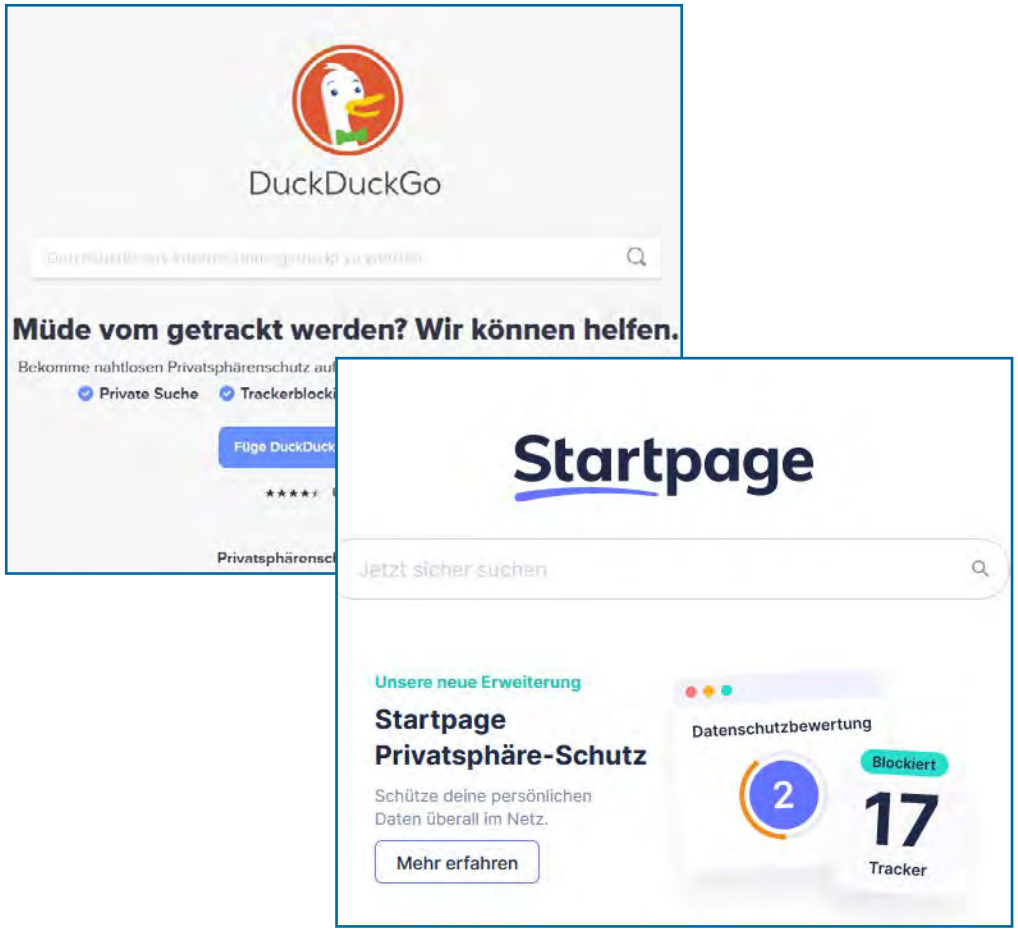
Google sammelt bei jedem Suchvorgang Informationen über das **Surfverhalten des Nutzers.** Es wird festgehalten, was gesucht wird, welcher Treffer angeklickt wird und so weiter.

Zu diesem Zweck speichert Google auf Ihrem PC sogenannte **Cookies.** Das sind kleine Dateien, die keinen Schaden auf dem Computer anrichten. Dadurch ist aber Google in der Lage, zu erkennen, dass Sie die Google-Suche bereits genutzt haben.

Google verwendet diese Informationen einerseits, um die Suchergebnisse zu verbessern.

Andererseits zeigt uns Google aufgrund dieser Spuren, die wir hinterlassen, so genannte personalisierte Werbung an. Das ist Werbung, die sich auf das bezieht, was wir gesucht haben. In der Folge erscheint sie auch auf Internetseiten, die Sie aufrufen.

Alternative Suchmaschinen



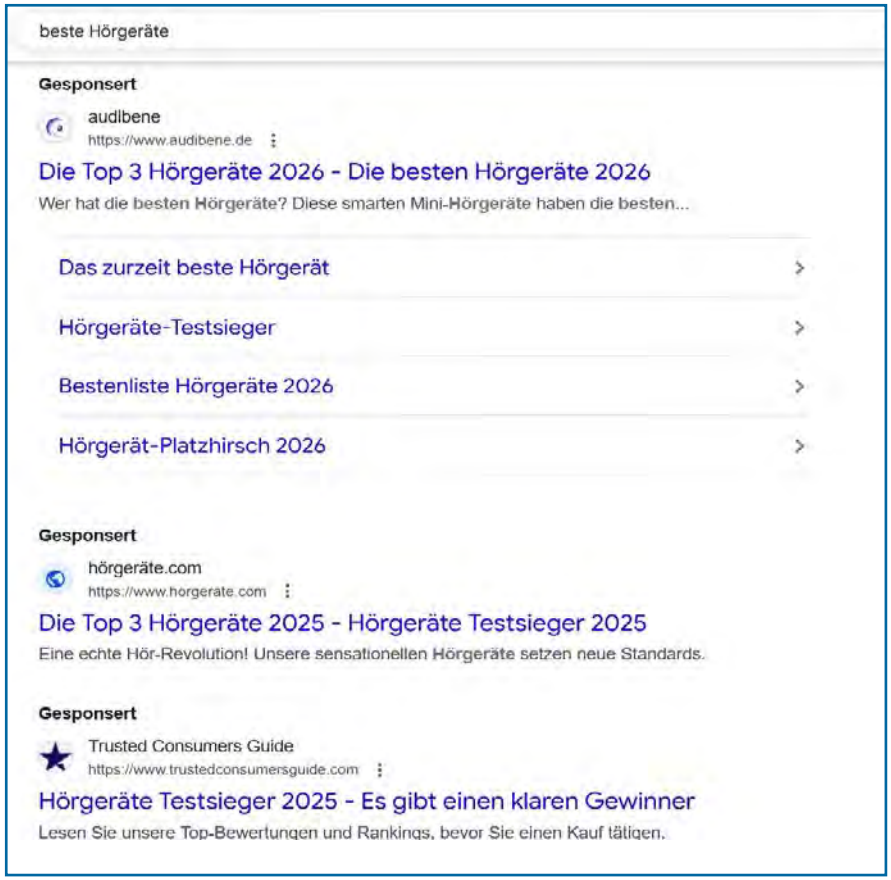
Es gibt andere Suchmaschinen, die nach eigener Aussage unser Surfverhalten nicht beobachten und auswerten.

Beispiele sind

- https://www.startpage.com/ und
- https://duckduckgo.com/.

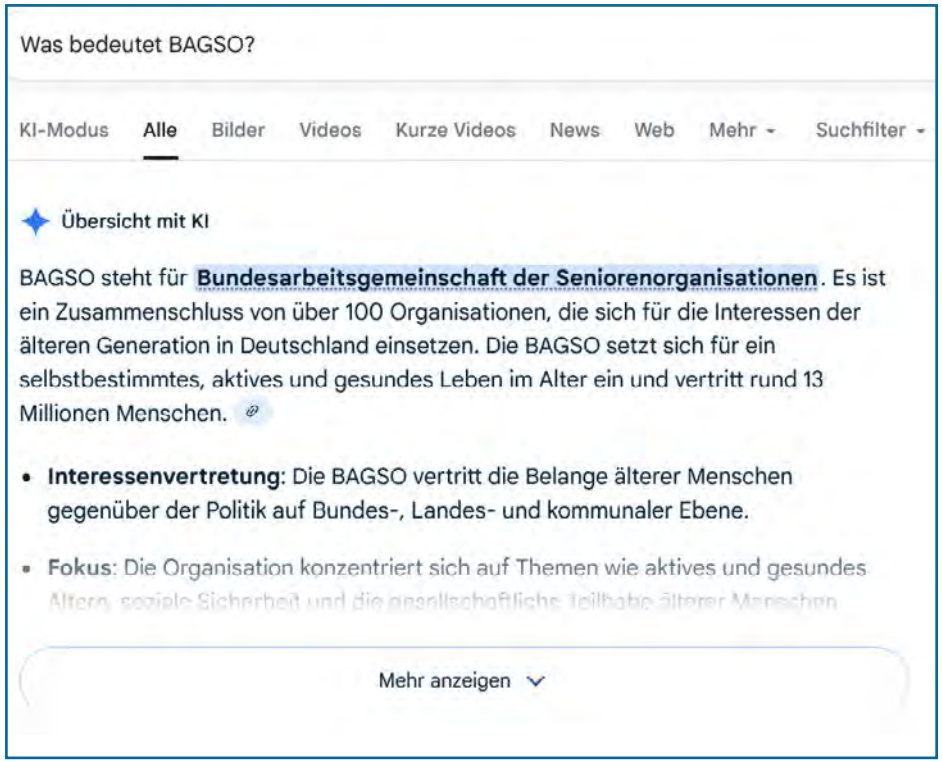
Probieren Sie einfach einmal etwas Neues aus, es lohnt sich.

Hinweise zu Suchergebnissen – Gesponsorte Anzeigen



Bei einer Suche, vor allem nach Produkten, werden oftmals an erster Stelle gesponsorte Seiten angezeigt. Das bedeutet, es handelt sich um bezahlte Anzeigen, die von Werbetreibenden geschaltet werden. Sie zahlen für ihre Anzeige, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Sie sind oft mit dem Hinweis „Gesponsert“ gekennzeichnet. Es handelt sich daher nicht um reine Informationen, sondern Werbung.

Hinweise zu Suchergebnissen – KI generierte Ergebnisse



Wenn man nach bestimmten Themen sucht oder Fragen stellt, erscheint immer öfter an erster Stelle eine KI generierte Antwort. Bei den Antworten werden Informationen von mehreren Webseiten durch die KI kurz und knapp zusammengefasst. Außerdem werden weitere Fragen und Links zu den Inhalten angeführt. Die KI kann aber immer auch falsche Antworten geben. Verlassen Sie sich daher nicht darauf, sondern besuchen Sie auch die originalen Webseiten.

Google ändert sich …

Digital Kompass

Hinweis zur Aktualität dieser Anleitung:

Google wird regelmäßig aktualisiert. Jedes Jahr macht der Betreiber viele Änderungen und Anpassungen, einige sind groß, andere eher klein.

Was bedeutet das für Sie?

Diese Anleitung wurde im September 2025 geschrieben. Wenn Sie die Anleitung später lesen, kann es sein, dass Google in manchen Bereichen etwas anders aussieht als auf den Bildern in der Anleitung. Auch wie die einzelnen Funktionen von Google aussehen, kann sich geändert haben.

Machen Sie sich keine Sorgen!

Die meisten Änderungen sind nicht groß. Sie sollten trotzdem in der Lage sein, die Anleitung zu verstehen. Und wenn Sie doch mal etwas finden, das in dieser Anleitung nicht vorkommt, dann finden Sie sicher etwas dazu auf der Google Hilfeseite: https://support.google.com/?hl=de

Glossar

AppCookies: englisch, gesprochen kuki, deutsch Keks. Dabei handelt es sich um eine Textdatei auf einem Computer. Sie enthält typischerweise Daten über besuchte Webseiten, die der Webbrowser beim Surfen im Internet speichert. Im besten Fall dient er dazu, dass man sich beim wiederholten Besuch Internet-Seite nicht erneut anmelden muss – das Cookie teilt dem besuchten Rechner mit, dass er schon einmal da war. Im schlechtesten Fall speichert das Cookie Informationen über komplexes privates Internetverhalten und übermittelt diese ungefragt an einen Empfänger. Sie sind vom Anwender im benutzten Browser einseh- und löschbar.

Personalisierte Werbung: Werbung, die auf das jeweilige Surfverhalten zugeschnitten ist.

Surfen: englisch, gesprochen sörfen. Der Begriff kommt aus dem Sportbereich des Wellenreitens. Im Internet surfen heißt, im Internet nach Informationen zu suchen, sich im Internet „zu tummeln“.

Treffer: Von einer Suchmaschine gefundene Internetseite mit der passenden Information.

Weiterführende Informationen

Das **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)** beschäftigt sich ausführlich mit Problemen zur Sicherheit im Internet. Auf der Seite **www.bsi-fuer-buerger.de** erhalten Sie viele nützliche Hinweise, um sich sicher im weltweiten Netz zu bewegen.

Der gemeinnützige Verein **Deutschland sicher im Netz** gibt auf der Seite **www.sicher-im-netz.de** Tipps zu sicherem Surfen.

Online-Quellen beurteilen: Informationen finden Sie unter: **https://www.mimikama.org/online-quellen-beurteilen/**

Auf **www.verbraucherzentrale.de** finden Sie wertvolle Hinweise, woran Sie gefälschte Online-Shops erkennen: https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/abzocke-online-wie-erkenne-ich-fakeshops-im-internet-13166

Eine **Übersicht mit Suchmaschinen** und einer Einschätzung, was diese leisten können, finden Sie unter: **https://t3n.de/news/google-alternative-test-suchmaschinen-474551/**

Lesetipp

Der „Wegweiser durch die digitale Welt“ zeigt auf anschauliche Weise, welche unterschiedlichen Wege ins Internet führen.



Er gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des Internets und beantwortet zahlreiche Fragen: Wie halte ich online den Kontakt zu meiner Familie? Wie kaufe ich im Internet eine Fahrkarte oder buche eine Reise? Und wie bewege ich mich sicher in Netz? Dazu Kapitel zu den Themen „Digitaler Nachlass“ und „Unterhaltung im Netz“.

Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen und im Internet heruntergeladen werden:
Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Tel.: 030 / 18 27 22 721, Fax: 030 / 18 10 27 22 721
Internet: https://www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt/

Impressum

Herausgeber
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Autor
Wolf-Dieter Scheid

Aktualisierung
Andrea Fischer

Redaktion
Dr. Ines Hiegemann

Verantwortlich
Dr. Barbara Keck

BAGSO Service Gesellschaft mbH

Diese Veröffentlichung unterliegt der Creative Commons Lizenz (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt Dritten, ein Werk zu verbreiten, neu zu mischen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange der Urheber des Originals genannt wird. Weitere Informationen unter:
https://creativecommons.org/licenses/?lang=de

Alle Abbildungen sind von der Lizenz ausgenommen.

Digital Kompass

Haben Sie Fragen?

Digital-Kompass
c/o BAGSO Service Gesellschaft
Dr. Ines Hiegemann
Hans-Böckler-Straße 3
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 55 52 55 50
info@digital-kompass.de

Stand der Information: September 2025